

Im Oktober rollen die Bagger an

Projekt „Ostwall-Terrassen“ 2020 bezugsfertig / REWE schließt schon Mitte August

Bocholt. (fren) Ein Teil des Ostwalls in Bocholt wird ab Oktober zur Großbaustelle. Auf rund 6.500 Quadratmetern wird dann gebudelt und gebaggert. Das Gelände ab Ecke Ostwall-/Augustastrasse bis einschließlich Rewe-Markt soll sich bis 2020 in die so genannten „Ostwall-Terrassen“ verwandeln. 33 Millionen Euro kostet das Projekt von Hüls Baukonzepte. Mitte nächster Woche wird der Rewe-Markt Lütfring bereits geschlossen....

Der Umbruch war in den vergangenen Wochen und Monaten bereits deutlich zu erkennen vor allem im Bereich Wurst- und Fleischtheke. Zum 19. August endet auch das Angebot an den unlängst eingerichteten SB-Theken, der Rewe-Markt am Ostwall schließt, drei Jahre warten heißt es dann, bis Neueröffnung - allerdings auf doppelter Größe - gefeiert werden kann.

„Bin stolz auf mein Team“

Nach dem geplanten Neubau des REWE-Marktes werden am gleichen Standort wieder beste REWE-Qualität und der bewährte Service geboten, heißt es in der Presseinformation der REWE Dortmund. Der neue REWE-Markt bietet den Kunden zukünftig dann auf



• Das Gelände, auf dem der REWE-Markt Lütfring steht, wird schon bald zur Großbaustelle.

(Foto: Frentzen)

fast doppelter Fläche neben der Fleischtheke ein breit gefächertes Warensortiment und Neuerungen, wie etwa eine Salatbar und den REWE-Grill. Auch über einen Lieferservice, vor allen in die darüberliegenden Wohnungen aber auch in Bocholt generell, wird nachgedacht. Außerdem gibt es dann einen überdachten Parkplatz und breite Parkflächen für die Kunden. So soll der Einkauf im neuen REWE-Markt in Bocholt in Zukunft ein entspanntes Erlebnis sein, bei dem sich die Kunden auf die gewohnte familiäre Atmosphäre freuen können.

„Bereits im September 2016

habe ich meine Mitarbeiter über das Vorhaben informiert“, so Achim Lütfring. Ihm habe es am Herzen gelegen, die Mitarbeiter bei der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive zu unterstützen. Einige Mitarbeiter arbeiteten nun in anderen REWE-Märkten. „Ein Teil der Belegschaft hält mir bis zum endgültigen Ladenschluss die Treue“, so Lütfring. „Ich bin stolz auf mein Team und dafür sehr dankbar.“

Manche sagen heute noch Schätzlein

Der REWE-Markt in Bocholt

blickt auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück. Seit über dreißig Jahren befindet sich der Markt am Standort. Damals unter Schätzlein, wie man den Markt auch heute noch manchmal nennt. Im Jahr 2008 übernahm REWE den Markt. Im Jahr 2012 erfüllte sich der gebürtige Bocholter mit dem REWE-Markt den Traum von der Selbstständigkeit. Der Markt erfreut sich großer Kundenbeliebtheit und zeichnete sich durch seine familiäre Atmosphäre aus. In den Jahren 2014 und 2015 gewann der Markt den REWE-Quality-Award, welcher eine hohe

Kundenzufriedenheit prämiiert.

Vier Baukörper mit 83 Mietwohnungen

Gespannt sein darf man nun auf das, was da kommt. Ein neuer Erlebnis-REWE-Markt - eingebettet in das Bauprojekt „Ostwall-Terrassen“. Vier Baukörper mit insgesamt 83 Mietwohnungen sind auf dem Gelände Ostwall-/Augustastrasse bis einschließlich Rewe-Markt geplant. „Im Angebot sein werden Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern sowie elf Penthäuser mit einer Größe von 50 bis 145 Quadratmetern“,

so Andreas Hüls von Hüls Baukonzepte in Bocholt. „20 Wohnungen werden wir nach dem Lobby-Konzept aufbauen, welches sich auch bei der ‚Residenz am Sandbach‘ als erfolgreich erwiesen hat.“ Für vier bis sechs Wohnungen gibt es einen Gemeinschaftsraum, den Mieter nutzen können.

Sonnenterrasse inklusive

Darüber hinaus ist eine Sonnenterrasse geplant, eine Schallschutzwand aus Glas soll den Straßenlärm unterdrücken. Eine Tiefgarage soll das Parkproblem lösen, der neue REWE-Markt bekommt die nötigen Parkplätze - und die sind überdacht. Entstanden soll hier ein Wohnpark, der ein wenig an eine Hotelanlage erinnert. Andreas Hüls hat sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht, welchen Stellenwert die „Ostwall-Terrassen“ für Bocholt haben sollen und wie Wohnen in Zukunft aussehen kann bzw. wird. „Gemeinschaft statt Alleinsein steht hierbei im Fokus.“

Dass auch Architektur in diesem Zusammenhang einen spannenden Part übernehmen kann, darüber erfahren wir mehr in einem Gespräch mit dem Bocholter Unternehmer. Das Interview lesen Sie in unserer Samstag-Ausgabe.



• Blick bei Abenddämmerung auf den neuen Komplex „Ostwall-Terrassen“, der Mitte 2020 fertiggestellt sein soll.

(Skizze: Hüls Baukonzepte)